

## 200 Gäste verabschieden Hartweg aus ihrem Amt als Landrätin



Zur Abschiedsfeier von Landrätin Jutta Hartweg waren auch ihr Nachfolger Jan Peter Schröder (Mitte) und Vorgänger Anton Graf Schwerin von Krosigk gekommen. Foto ger

**Kreis Segeberg.** Rund 200 Gäste, darunter Ex-Ministerpräsident Björn Engholm, verabschiedeten gestern Abend in der Jugendakademie in Bad Segeberg die scheidende Landrätin Jutta Hartweg (SPD). Kreispräsident Winfried Zylka (CDU) überreichte ihr vor den Reden die Entlassungsurkunde.

„Engagiert“ habe sie ihr Amt die sechs Jahre ausgeübt, „treu dem Kreis gedient“, dankte Zylka vor den Gästen. Auch abends, am Wochenende und im Urlaub habe sie gearbeitet, Vieles angestoßen, Routinen aufgebrochen, ein offenes Ohr gehabt. „Mit rheinischem Naturell haben Sie gute Stimmung verbreitet.“ Sie habe sich viel Zeit für Gespräche genommen, darüber manchmal auch den Zeitplan vergessen, sagte der Kreispräsident. Nicht alle Kreismitarbeiter hätten sich allerdings an ihren Stil gewöhnen können. Das Verhältnis zum Kreistag sei nicht frei von Spannungen gewesen, räumte Zylka ein. Die Grenzen ihrer Belastbarkeit, habe sie mal gesagt, seien zuweilen erreicht gewesen. Das Unnormale sei aber manchmal das Normale im Geschäft eines Landrates.

Hartweg war vom Kreistag nicht wiedergewählt worden. Sie habe das tief getroffen, sagte Zylka in seiner Rede, zu den Regeln der Demokratie gehöre aber auch eine Abwahl. Wahlämter gebe es eben nur auf Zeit. Per Du dankte er für „vertrauensvolle, menschlich angenehme“ Kooperation.

**weiterer Bericht am Montag**